

Der neue Vorsitzende dankte beiden für die Organisation des Landtagswahlkampfes 2023, bei dem die FDP in Idstein trotz des negativen Landestrends ein Ergebnis von 6,3 % der Zweitstimmen erreicht habe.

Den anwesenden aktiven Mitgliedern dankte er ausdrücklich für die Durchführung des Wahlkampfes. Die enormen Leistungen welche die Mitglieder von Parteien und Wählervereinigungen in Wahlkämpfen ehrenamtlich in ihrer Freizeit erbringen, würden in der Öffentlichkeit kaum gewürdigt.

„Ich werde alles daran setzen, die mehr als 50 Mitglieder der FDP Idsteiner Land in den kommenden Jahren wieder verstärkt in die liberale Parteiarbeit in Idstein einzubeziehen. Natürlich werden wir auch das FDP-Team in Hünstetten weiterhin tatkräftig unterstützen,“ betonte Abramenko in seiner Antrittsrede.

Im Verlauf der Versammlung wurde auch ein Antrag zur Abschaffung der Straßen-beitragsatzung einstimmig beschlossen. Darin wird die FDP-Fraktion Idstein gebeten, die Abschaffung dieser Satzung zum 1.1.2024 im Rahmen der Beratungen über den Idsteiner Haushalt 2024 zu beantragen.

„In einer aktuell vorliegenden Evaluierung dieser Satzung hat sich gezeigt, dass den Ausgaben zur Erhebung der Beiträge in Höhe von circa 715.000 € nur Einnahmen von knapp 2,1 Millionen Euro gegenüberstehen. Das bedeutet, dass seit Einführung der Satzung im Jahr 2018 rund ein Drittel der von den Bürgerinnen und Bürgern jährlich bezahlten Straßenbeiträge für die Grundsanierung der Straßen durch die Erhebungskosten verloren ging,“ berichtet Abramenko.

Die Aufrechterhaltung der Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge in Idstein mache daher keinerlei Sinn und bedeute auch für die Besitzer von Häusern und Eigentumswohnungen jährlich einen zusätzlichen bürokratischen Aufwand